

Protokoll

Jurysitzung am 24.09.2023 um 12.15 Uhr im Strandbad Mattsee

Teilnehmer:

Robert Ditz, Vizepräsident (in Vertretung der infolge Verletzung bereits abgereisten Präsidentin Elisabeth Kirchmeir)

Dominik Lapornik, Jurymitglied

Georg Gittmaier, Jurymitglied und technischer Delegierter

Inhalt:

Protest des Vereins FUN OL Niederösterreich betreffend ÖM Staffel am 23.9.2023 gegen die Disqualifikation von Felix Borsitzky, H-12 wegen Nichteinhaltung der Pflichtstrecke

Sachverhalt und zeitlicher Ablauf:

Bei der ÖM Staffel war zur Vorankündigung der Läufer/innen ab dem Posten 200 eine Pflichtstrecke zu laufen, die in einer u-förmigen Schleife über die Wiese beim Start- und Zielbereich wieder zurück in den Wald führte.

Die Pflichtstrecke war im Gelände durch Absperrbänder markiert und wurde 15 min. vor dem ersten Massenstart in einer Demo über Start und Ziel/Übergabe den Teilnehmern auch der Durchlauf der Pflichtstrecke allen Läufer/innen vorgezeigt.

Während des Wettkampfes bekam der Veranstalter von anderen Teilnehmern den Hinweis, dass nicht alle Läufer die Pflichtstrecke passiert hätten.

Felix Borsitzky als Startläufer der H12-Staffel von FUN OL NÖ. und mit ihm der Startläufer der H-12 Staffel des Oll Innsbruck Imst haben die Pflichtstrecke nicht passiert und sind vom Posten 200 gleich direkt nach Westen in Richtung des nächsten Postens weitergelaufen. Die Ablaufrichtung war damit so gewählt, dass sie die Absperrbänder der Pflichtstrecke, die ca. 20 m südlich des Posten 200 begonnen haben, angeblich nicht gesehen haben.

In der elektronischen Auswertung während des Wettkampfes wurden die beiden Staffeln zunächst gewertet, weil alle Posten gestempelt waren und das Auswertungsergebnis aus dem Sport-Ident-System ein korrektes Ergebnis angezeigt hat.

Infolge der Hinweise von anderen Teilnehmern wurden die beiden Startläufer der H-12 Staffeln vom Veranstalter befragt und haben diese eingestanden, dass sie die Pflichtstrecke nicht gelaufen sind. Sie haben nach deren Angaben nicht die Absicht gehabt abzukürzen, sondern haben die Absperrbänder im Gelände übersehen und auch den Hinweis auf der Postenbeschreibung und auf der Karte nicht beachtet.

Auf Grund dieser Aussagen wurden die beiden Staffeln vom Veranstalter (nach Rücksprache mit dem TD) aus der Wertung genommen und in der ab ca. 20 Uhr abends auf ANNE veröffentlichten Ergebnisliste als disqualifiziert ausgewiesen. Nachdem die Siegerehrung infolge Schlechtwetters auf den nächsten Tag verschoben wurde und die elektronische Auswertung während des Wettkampfes infolge technischer Probleme mehrmals

unterbrochen war, war dies die erste offizielle Bekanntgabe des Ergebnisses, aus der die Disqualifikation der beiden Staffeln ersichtlich war.

Am 24.09. um ca. 09.00 Uhr morgens wurde vom Verein FUN OL NÖ. ein Protest gegen die Disqualifikation der H-12 Staffel beim Veranstalter eingebracht und die Protestgebühr von EUR 20,00 hinterlegt.

Die Begründung des Protests weist darauf hin, dass die Pflichtstrecke zwar nicht durchlaufen wurde, dies aber nicht die Absicht des Läufers war. Vielmehr wurde die Markierung der Pflichtstrecke vom H-12 Läufer nicht gesehen, weil dieser nach dem Posten 200 gleich nach Westen zum nächsten gelaufen ist. Für einen H-12-Läufer sei der Beginn der Pflichtstrecke nicht eindeutig genug markiert gewesen.

Der Ablaufwinkel wurde vom protestierenden Verein mit einer Kopie der Auswertung aus dem GPS-Tracking an den TD nachgewiesen.

Entscheidung der Jury:

Dem eingebrachten Protest wird gefolgt. Die Disqualifikationen der H-12 Staffel des FUN OL NÖ sowie der H12 Staffel des Oll Innsbruck Imst werden aufgehoben und beide Staffeln werden für die österr. Meisterschaft gewertet.

Entscheidungsgründe:

Tatsache ist, dass die Pflichtstrecke von den beiden H-12 Staffeln nicht durchlaufen wurde. Die beiden Läufer kamen ziemlich am Beginn des Wettkampfes als eine der ersten Staffeln zum Posten 200. Die beiden Läufer haben die eingezeichnete Pflichtstrecke auf der Karte sowie auf der Postenbeschreibung missachtet und sind vom Posten 200 gleich direkt nach Westen weggelaufen. Die Absperrbänder der Pflichtstrecke wurden folglich übersehen.

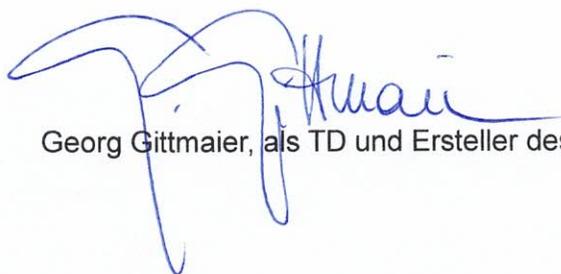
Tatsache ist weiters, dass der Beginn der Pflichtstrecke nicht direkt vom Posten weg markiert war, sondern im Sinne eines Auffangtrichters haben die Absperrbänder erst ca. 20 m südlich des Postens begonnen und nach Südosten auf die Zuschauer- und Übergabewiese geführt.

Den Veranstalter trifft damit ein teilweises Verschulden am nicht ordnungsgemäßen Durchlaufen der Pflichtstrecke dieser beiden Läufer.

Ein bewusstes Abkürzen der Pflichtstrecke kann den beiden Läufern darüber hinaus nicht unterstellt werden.

In die von der Jury getroffenen Entscheidung wurden das Alter der beiden Startläufer und die erbrachten sportlichen Leistungen der beiden Staffeln einbezogen.

Mattsee, 24.09.2023



Georg Gittmaier, als TD und Ersteller des Protokolls

Beilage:

Protestschreiben FUN OL NÖ